Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 13 (1887)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der allgemeinen Geographie.

Lehrer: "Welcher Bol ift gegenwärtig, also beim fürzesten Tag herum der Sonne zugekehrt ?"

Schüler: "Der Schnapsmono po 1."

~ Zartnervig. >

M.: "Deine Tochter ift Krankenwärterin geworben ?"

B.: "Ja. Warum haft Du Deine Laura nicht auch in ben Spital jur Ausbildung geschickt ?"

M.: "Meine Tochter ist so gartnervig, daß sie fein Blut seben fann. Wenn fie nur eine Blutwurft fieht, fällt fie icon in Ohnmacht."

> Rede wenig, rede mahr! Kaufe wenig, zahle baar! Dieses ift mir nicht gang tlar, Denn ich gable nach Neujahr Und ich rebe gang und gar Richt fehr wenig und boch mahr.

Dame (jum Raminfegerburichen, ber jum neuen Jahre gratulirt): "Das ist boch nicht möglich! Sind Sie berfelbe, ber neulich bei uns ben Schornstein gefegt hat ?"

Buriche: "Ja, damals war ich auch — in Uniform."

Sauptmann: "Ich muniche ber gangen Kompagnie ein frobes neues Jahr. Die Arrestanten natürlich ausgenommen."

Saft (zur Wirthin, die ihm einen hafenpfeffer gebracht): "Den hafen ba habe ich gestern noch miauen gehört."

Birthin (eifrig): "Daß ist unmöglich, mein Mann hat die Kate ichon vor etlichen Tagen getöbtet."

Leicht begreiflich.

Frau, jum frisch eingetretenen Dienstmadchen: "Aber, mas ift bas benn, Unna, Gie konnen ja nicht einmal ein richtiges Bemufe tochen, vom Braten gar nicht zu reden und doch fagten Sie mir, fie feien brei Jahre in ber Kuche thatig gewesen. Wo war benn bas?"

Dien ft madchen: "In einer Suppenanstalt."

Brieftasten der Redaktion.



Bettnässen.

Mein Knabe litt von Jugend auf an Bettnässen, Blasenschwäche, auf an Bettnässen, Blasenschwäche, welche trotz verschiedener angewendeter Mittel nicht weichen wollten. Schliesslich nahm Herr Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, den Knaben briefl. in Behandlung. Der Erfolg war ein ausgezeichn.; von Nacht zu Nacht besserte es und in kurzer Zeit waren beide Liebel vollständig verschwunden. Uebel vollständig verschwunden. Die Mittel waren durchaus un-schädl. (103-13) Rob. Rychinger. Schwäbis b. Steffisburg, Sept. 85.

CHOCOLAT NEUCHATEL (SUISSE)

Deutsche

ernster Sprüche aus allen Gauen Deutschlands. Herausgegeben von Liebheit & Thiesen in Berlin. Preis 1 Fr. 60 Cts.

Sehr empfehlenswerth f. Wirthe, Hôteliers etc., welche ihre Lokali-täten mit Sprüchen zieren wollen. Zu beziehen bei der Expedition

dieses Blattes.

Neue Poetische Blätter.

Zeitschrift für Dichtkunst und Kritik.

Erscheint 2mal monatl. — Mk. 1. 60 vierteljährl. — Einzelne Nummern 35 Pfg. Herausgeber: Dr. B. Westenberger und S. Otto.

Jüngere Talente finden bereitwilligste Förderung und Berücksichtigung. Beiträge namhafter Autoren. Besprechung neuer litt. Erscheinungen. Unterhaltende Beigabe. Auf Wunsch eingehende briefl. Kritik. Bestellungen nehmen die Redaktion, alle Buchhandlungen und Post-

Lesevereine und Gasthöfe, welche unsere Zeitschrift auflegen wollen, können dieselbe gratis von uns beziehen. Zur Mitarbeiterschaft und zum Abonnement ladet höflichst ein

Die Redaktion

der "Neuen Poetischen Blätter", Mainz.

Malaga, dunkel u. rothgolden,

sowie meine übrigen auf hies. Platze seit ca. 20 Jahren rühmlichst bekannten und von den Aerzten empfehlenen Dessert- und Krankenweine, als: Sherry, Madère, Oporto, Muscatel etc. empfehle à Fr. 1, 80 per Flasche, per Dutzend mit Verpackung Fr. 22.

Wittwe Th. Bailer, Storchengasse 19, Zürich. (122-6)

Parquet- und Châlet-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau,

Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.

Bouillon-Extract

ausgiebigste Würze für alle Suppen und Saucen

Julius Maggi & Cie. in Kemptthal (Schweiz).

— Für Gasthöfe und Restaurationen erheblichen Rabatt. —

Meine als die bestbekannten

mit **Elastique** halte stets gut assortirt auf Lager und empfehle mich achtungsvollst

A. Gehrig-Liechti, Zürich.

von Brustkatarrh, welcher mich seit Frühling in heftigster Weise plagte, befreite mich brief-lich, rasch und billigst Bergfeld, prakt. Arzt in Glarus. — Auch sandte er mir die glänzendsten Zeugnisse von Geheilten, sowohl von llaut-, Magen-, als auch Geschlechtskraukheiten kurz: Dieser Mann vendiget - kurz: Dieser Mann verdient Zutrauen! (113-1)

Grindelwald, 25. Septbr. 1886. Joh. Steuri, Lehrer.

Trunksucht.

Zeugniss. Herrn Karrer - Gallatti, Spezialist, Glarus!

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist voll-ständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause. -104-52 Fr. Dom. Walther.

-104-52 Fr. Dom. Wattner. Courchapois, 15. Sept. 1886. Behandlung brieflich. Die Mittel sind uhschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Ga-rantie! Hälfte der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis. Fragebogen gratis.

Trunksucht

heilt unter Garantie der rühmlichst bekannte Spezialist Bergfeld, prakt. Arzt in Gla-rus. Beglaubigte Zeugnisse und Fragebogen gratis. -562-1

HOTEL SCHWERT-ZURICH-HOTEL de L'ÉPÉE.

In schönster Lage, mit prachtvoller Aussicht auf See und Gebirge. Mässige Preise. Omnibus am Bahnhof. Allseitig empfohlen. H. Gölden. -44-26

Hôtel Stadthof in Zürich

vis-à-vis dem Bahnhof.

Einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige, dass ich mein Restaurant "Café du Nord" für eine Reihe von Jahren verpachtet habe, um mich ausschliesslich meinem Hôtel zu widmen.

Dasselbe ist hübsch möblirt, führt vorzügliche Küche und Keller und macht bescheidene Preise. Table d'hôte und Restauration à la carte. Zimmer von 2 Fr. an. Für die Herren Reisenden spezielle Begünstigung.

Die Restauration im Parterre, neu renovirt und von Herrn Gischard, Zürich, prächtig bemalt, führe in nämlicher Weise, wie bisanbin im Café du Nord; ganze und halbe Portionen, Mittagstisch zu fixen Preisen. Münchner Löwenbräu, feinster Stoff, und Uto-Exportbier. Es empfiehlt sich bestens

J. Weber, Propriétaire.

Zürich, im Dezember 1886.

Die Gotthardbahn, Rigibahnen, Schweiz. Zentralbahn, Jura-Bern-Luzern-Bahn und viele Privatgesellschaften verwerthen trotz der kurzen Zeit ihres Bestehens die

neue Petrol-Sonnenlampe, System Michel,

beritt in umfangreicher Weise und sprechen sich über diese neue Erfindung auf dem Gebiete des Beleuchtungswesens, welche im Effekt dem elektrischen Glühlicht gleich, viermal billiger als Gas ist, ausserordentlich günstig aus. Die Anschaffungskosten dieser transportablen Lampe sind äusserst geringe. Leuchteffekt der einfachen Lampe gleich 78 Normalkerzen. Patente in allen Ländern angemeldet. Prospekte gratis O. Marwitz, Lugano,

General-Bevollmächtigter für den Verkauf der Petrol-Sonnen-Lampe,

Agenten gesucht.

Organ der schweizerischen Wirthe,

wöchentlich 1 Nummer,

Fr. 5. – jährlich franko durch die Post,

für das Ausland mit Portozuschlag,

wird allen Wirthen und den mit ihnen in Verbindung stehenden Geschäfts-

zum Abonnement bestens empfohlen.

Der "Gastwirth" kämpft für Beseitigung der Doppelbesteuerung, Hebung des Gewerbes und Erhaltung der Gewerbefreiheit. Dabei unter-stützt er in hervorragender Weise die heimische Fachindustrie in allen ihren für das Wirthschaftswesen einschlägigen Branchen.

Gratis-Auskunft für alle Abonnenten

über Verpacht und Verkauf von

Wirthschaftsgewerben und Wirthschaftsmobiliar. Informationen über Dienstpersonal.

Stellenvermittlung.

Annoncen finden wirksamste Verbreitung

Bestellungen und Aufträge nehmen alle Annoncen-Expeditionen

Die Expedition des "Gastwirth", Zürich.

REMINGTON'S TYPEN-SCHREIBMASCHINE. Hauptvortheile:

- 1. Ueberaus leichte & bequeme Handhabung.
- 2. Sehr bedeutende Zeitersparniss.
- 3. Elegante, deutliche Schrift, wie dieses Facsimile zeigt - lässt sich copiren & auf mehrere Arten vervielfältigen.

Von der Schweiz. Bundeskanzlei gebraucht. Nähere Auskunft ertheilt gerne:

DER GENERAL-AGENT: A. J. MAAS, CHAM, KT. ZUG.

Den vier höchsten Auszeichnungen, welche dem Fabrikate der Firma W. Benger Söhne 1884 in London, Madrid und Budweis und 1885 in Antwerpen zu Theil wurden, reihen sich nun wieder in diesem Jahre drei weitere rühmliche Prämirungen an. Auf der

Landesausstellung in Cernowitz,

auf dem

British Sanitary Congress in York

und auf der

Internationalen Ausstellung in Liverpool

wurde dieses Fabrikat seiner Vorzüglichkeit halber abermals mit den

wurde dieses Fadrikat seiner Vorzuglichkeit natioer abermals mit den höchsten Auszeichnungen prämirt.

Diese nun von so kompetenten Seiten gezollten Anerkennungen, sowie die grosse Zahl der Zeugnisse von medizinischen Autoritäten, und der sich stets rapid steigernde Konsum, dürften wohl genügend darthun, dass die ächten Prof. Dr. Jäger'schen Normal-Unterkleider, Fabrikat der Firma W. Benger Söhne, im Auterial, Qualität und Konfoldien als generacieht betwachtet werden dürfen.

Fabrikat der Firma W. Benger Sonne, in Material, Quantat und Konfektion als unerreicht betrachtet werden dürfen.

Die Grösse des internationalen Absatzes, die Massenfabrikation seit einer Reihe von Jahren und die dabei gesammelten Erfahrungen, sowie die vortrefflichen Einrichtungen sind die Faktoren, dass die ächten Normal-Unterkleider bei Qualitäts- und Grössen-Vergleichung billiger zu stehen kommen, als alle Nachahmungen.

Hochachtungsvoll

Bachmann-Scotti,

General-Vertreter für die Schweiz der Firma W. Benger Söhne,

Engros-Lager:
Thorgasse 8.

Détail-Verkauf: Unterm Zürcherhof.

Bergfeld, prakt. Arzt in Glarus. Spezialist für Geschlechts-, Haut- und Magen - Krank-heiten. Beglaubigte Zeug-e aus allen Gegenden. nisse aus allen Ge Fragebogen verlangen. Gegenden.





Wunder-Lithograph der vorzüglichste Apparat

Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Der Hurveitz'sche Tachograph ist eine Nachbildung unsers Appa-rates in veralteter Konstruktion und theurer als unser Apparat. Vertreter für die Schweiz:

Robert Sequin,
Rüti (Kt. Zürich). -71-25
Prospekte und Proben gratis.

Carl Nörthen,

Marchand-Tailleur,

Münsterhof, 16, Ecke Storchengasse, Zürich. -106-14

icher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen Spitzwegerich-Pflanze hergestellten und überall hochgeschätzten pitzwegerich-

Bonbons v. Viktor Schmid & Söhne, WIEN

bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen etc.

General - Depôt für die Schweiz:

A. Huber in Basel.

In haben in allen grössern Apotheken (131-10) der Schweiz. (H4514 Q)